

NATURSCHUTZOBJEKTE

- 1 Seewädeli Regional
701.6/279.5 1.5 ha 430 m.ü.M.
- Riedmulde mit flachgründigem Weiher. Imposante Steifseggenbulten infolge schwankendem Wasserstand. Vielfältige Vogelwelt und wertvoller Amphibienstützpunkt.
- Schwimblattgesellschaft, Bultiges Grosseggenried, Sumpfseggenried, Spierstaudenried, Erlenbruch.
- Steife Segge, Sonderbare Segge, Gilbweiderich, Wasser-Münze, Rohrglanzgras, Wiesenraute, Baldrian, Weisswurz, Bittersüss, Wasser-Knöterich.
- Wasseralle, Teichrohrsänger, Goldammer, Rohrammer.
- Grasfrosch, Wasserfrosch, Laubfrosch, Unke, Bergmolch.
- Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung des botanisch bedeutenden und faunistisch reichhaltigen Ried-/Weiher-Biotopgefüges.
Regenerierung durch Pflege.
- Massnahmen:
Alljährlicher Streueschnitt der Hochstauden-Bestände.
- 2 Trockenstandort Chintschersbuck Regional
701.18/279.08 0.12 ha 425 m.ü.M.
- Drumlin mit lichtigem Föhrenwald und Trockenrasen am Südhang. Vorkommen geschützter und weiterer seltener Pflanzen.
- Rapunzel-Glockenblume, Schmalblättrige Flockenblume, Kartäuser-Nelke, Hufeisen-Klee, Pyramiden-Kammschmiele, Hirschwurz, Küchenschelle, Ziest, Echter Gamander.
- Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung des botanisch reichhaltigen Trockenbiotop-Komplexes.
- Massnahmen:
Schnitt im Herbst. Einige Sträucher entfernen.

UNTERSTAMMHEIM

3 Kiesgrube Steigbüel Regional

701.05/278.55 3 ha 430 m. ü. M.

Stark gegliederte Grube mit Trockenrasen und Gehölzen. Tümpel. Seltene und reiche Flora und vielfältige Insektenwelt.

Kartäuser-Nelke, Rosmarin-Weidenröschen, Hügel-Meister, Blut-roter Storchenschnabel, Gelbe Resede, Ziest, Berg-Haarstrang, Habichtskraut, Dost, Königskerze, Wasser-Hahnenfuss, Kalmus.

Goldammer, Hänfling.

Ziel:

Erhaltung des Trockenstandortes und weiterer biologisch wert-voller Grubenpartien (Magerwiesen, Ruderalfluren, Kiesböschungen und Gehölze) als Biotope für eine vielfältige, z.T. seltene Flora und Fauna.

Massnahmen:

Evtl. Schaffen eines Tümpels oder Weihers.

Bestehender Schutz:

BDV Nr. 3003 vom 16. Januar 1978

4 Trockenstandort Furtmülbuck Regional

700.05/278.4 0.2 ha 425 m. ü. M.

Schöner Trockenrasen an steilem Bord mit zahlreichen geschütz-ten und weiteren seltenen Pflanzen.

Berg-Aster, Rapunzel-Glockenblume, Schmalblättrige Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Kartäuser-Nelke, Schafschwingel, Pyra-miden-Kammschmiele, Hirschwurz, Küchenschelle, Ziest.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des floristisch reichhaltigen und für den Fortbestand vieler Pflanzenarten bedeutungsvollen Trocken-standortes.

Massnahmen:

Schnitt im Herbst.

Bestehender Schutz:

GRB vom 21. Februar 1961

5 Trockenstandort Hinderwisen Regional

699.75/278.4 0.3 ha 415 m. ü. M.

Föhrenwäldchen mit Trockenrasen. Standort vieler geschützter und weiterer seltener Pflanzenarten.

UNTERSTAMMHEIM

- (5) Wundklee, Hügel-Meister, Schmalblättrige Flockenblume, Kartäuser Nelke, Gewöhnliches Habichtskraut, Pyramiden-Kammschmiele, Küchenschelle, Ziest, Berg-Klee.

Ziel:

Uneingeschränkte Erhaltung als Stützpunkt für eine Vielzahl gefährdeter Pflanzen mit ihrer Begleitfauna.

Massnahmen:

Schnitt im Herbst.
Sträucher ausholzen.

Bestehender Schutz:

GRB vom 21. Februar 1961

UNTERSTAMMHEIM

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

101 Endmoräne Langenbüel-Schlossbuck und Zungenbecken Kantonal

(zus. mit Schlattingen TG und Waltalingen;
siehe auch Naturschutzobjekte)

Im nördlichen Teil der Gemeinde schliesst eine Hügelgruppe das Stammheimer Tal gegen Norden ab. Man nimmt an, dass es sich um einen ehemaligen Endmoränenkranz handelt, welcher von Schmelzwässerbächen zerschnitten und so in einzelne Hügel aufgeteilt wurde.

Es sind im einzelnen folgende Wallstücke: Langenbüel, Furtmüli, Steigbüel und Fortsetzung, Schlosserbuck und Schübelbüel. Die beiden letzteren wurden nachträglich vom Gletscher zu Drumlins geformt.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der sehr bedeutenden Endmoränen-Landschaft, die durch die Tätigkeit erodierender Schmelzwässer besonders interessant gestaltet wurde und ein wertvolles Element der Glaziallandschaft Stammertal darstellt.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.

102 Moränen N Neubrunn Regional

(siehe auch Naturschutzobjekte)

Zwischen Rodenberg und Stammerberg flossen die beiden Lappen Rheingletscher und Rhein-Thur-Gletscher zusammen. Dementsprechend ist die Quartärgeologie dieses Gebiets recht kompliziert. Zwei Wallmoränen sind deutlich ausgebildet: Emdwisenbüel-Landwattbüel und Brunnenbüel.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der gut ausgebildeten, geologisch bedeutenden Forschungsobjekte und wertvollen Elemente der Glaziallandschaft Stammertal.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.

UNTERSTAMMHEIM

103 Rebberg Burghalden (Am Chilchweg) Regional

(zus. mit Oberstammheim)

701.9/277.15

7 ha

480 m. ü. M.

SW-exponierter Rebberg zwischen Dörfern und Waldrand. Reiche Vogelwelt, z.T. seltene Arten.

Neuntöter, Goldammer, Zaunammer, Hänfling, Girlitz.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des Rebberges als prägendes und ornithologisch bedeutungsvolles Landschaftselement.

Massnahmen:

Nach Möglichkeit Aufkommenlassen einiger Hecken.

Bestehender Schutz:

Landschaftsschutzgebiet, GRB vom 13. Februar 1967